„Unsere Tür steht jedem offen“

Hilfe für Menschen ohne Job: Arbeiterwohlfahrt eröffnet neues Ladenlokal in der Alfelder Innenstadt

VON JAN LINKERSDÖRFER

Zur Eröffnung des neuen AWO-Ladenlokals an der Kurzen Straße 5a kommen rund 30 Gäste. FOTOS: JAN LINKERSDÖRFER

ALFELD. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat gestern ihr neues Ladenlokal in der Alfelder Innenstadt eröffnet. Die neuen Räumlichkeiten dienen vor allem den Alfelder Stadtpiloten, einem Projekt für (Langzeit-)Arbeitslose, als Stützpunkt für ihre Arbeit. Dort, in der Kurzen Straße 5a, finden Hilfesuchende künftig Rat und Unterstützung.

Bei der Eröffnungsfeier stieß das neue Ladenlokal fast an seine Kapazitätsgrenze: Rund 30 Leute kamen, um die Projektleiterin Simone Blankenburg und ihre Stadtpiloten Irina Prinz und Thomas Siegel zu ihrem neuen „Zuhause“ zu beglückwünschen. Darunter war auch die sozialdemokratische Polit-Prominenz aus der Region. Bürgermeister Bernd Beushausen (SPD) und die stellvertretende Landrätin Waltraud Friedemann (SPD) waren dort, sowie auch die AWO-Vorsitzenden Gökhan Gürcan und Matthias Bludau. Aus Hildesheim kam Anja Wilson, die das Projekt beim Jobcenter betreut.

Arbeitslose wieder in das Berufsleben integrieren

Das Stadtpiloten-Projekt richtet sich an Arbeitslose aus der Region. Sie werden hier wieder in einen geregelten Arbeitsalltag integriert und stehen Menschen in sozialer Not zur Seite – bei Behördengängen, Arztbesuchen oder allgemeinen Hürden des Alltags.

Die integrative Komponente des Projekts unterstrich Beushausen in seinem Grußwort: „Integration heißt Leben in Vielfalt. Das bereichert unsere Stadt“, sagte er. „Deutschland ist und war schon immer ein Einwanderungsland. Wer das negiert, kennt die Realität nicht.“ Der neue Standort der Stadtpiloten in den Alfelder Innenstadt sei der „richtige Ort, um nicht nur Alfeld, sondern die gesamte Region mitzugestalten.“

In Salzgitter seit zehn Jahren fester Bestandteil

Anja Wilson, die die Stadtpiloten seit drei Jahren betreut, bezeichnete das Projekt als „ihr Baby“ und zog eine positive Bilanz: „Unsere Teilnehmer sind glücklicher und selbstbewusster als vorher“, sagte sie. Und sie hat eine Hoffnung: Dass das Projekt auch künftig fester Bestandteil der Alfelder Sozialarbeit bleibt, denn die Finanzmittel von der Stadt sind vorerst nur bis Ende September bewilligt. Wie es weitergeht, ist ungewiss. „In Salzgitter sind die Stadtpiloten seit zehn Jahren Teil der Gesellschaft. Das wollen wir auch in Alfeld erreichen.“

In Zukunft bieten die Alfelder Stadtpiloten in ihrem neuen Ladenlokal Beratungen und Infotage zu Themen wie Familie, Integration und Schulden an. „Unsere Tür steht allen Hilfesuchenden offen“, betonte Simone Blankenburg. Die regulären Öffnungszeiten sind montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr, sowie donnerstags von 9 bis 16 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sind die Stadtpiloten unter der Nummer 0159 01 99 47 98 zu erreichen.

Die Alfelder Stadtpiloten (v.l.) Simone Blankenburg, Thomas Siegel und Irina Prinz unterstützen Menschen in sozialer Not.